



Diakonisches Werk Altholstein GmbH

Konzept zur Betreuung, Integration und Unterstützung von Flüchtlingen sowie Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

in der Gemeinde Flintbek

Vanessa Trampe-Kieslich
Geschäftsbereichsleitung Soziale Hilfen
Am Alten Kirchhof 16
24534 Neumünster
Vanessa.Trampe-Kieslich@diakonie-altholstein.de
Tel. 04321 / 2505 1275

Florentin Viebig
Fachbereichsleitung Migration und Flüchtlinge
Haart 224
24539 Neumünster
Florentin.Viebig@diakonie-altholstein.de
Tel. 04321 / 2522 130 12

www.diakonie-altholstein.de

Januar 2021

Die Diakonie Altholstein engagiert sich schon seit 2016 in der Flüchtlingsberatung in Flintbek. Seit Ende 2019 leitet Frau Christ erfolgreich die Flüchtlingsberatungsstelle in der Gemeinde. Die Zusammenarbeit vor Ort mit dem DRK, dem Freundeskreis und der Gemeinde hat all die Jahre sehr gut funktioniert. Mit der zusätzlichen Übernahme der Aufgabe der Betreuung und Ehrenamtskoordination in Flintbek möchten wir die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortführen, ausbauen und weiterhin eng mit der Arbeit der Flüchtlingsberatung vernetzen.

Die Teilung von fachlicher Beratung und persönlicher Betreuung auf zwei eng kooperierende aber dennoch personell getrennte Stellen hat sich dabei in Flintbek gut bewährt. Wir würden deshalb versuchen, in enger Abstimmung mit den bestehenden Kooperationspartnern vor Ort – dem Freundeskreis und der Gemeinde – eine Person für diese Stelle zu gewinnen, welche sich gut und schnell in die Strukturen vor Ort integrieren kann oder bei der dies im besten Fall auch bereits der Fall ist. Die Aufgabenbereiche dieser Stelle sind uns durch die enge Zusammenarbeit in den letzten Jahren bekannt und wir sehen vor allem die folgenden Punkte als Kernaufgaben der zu besetzenden Position:

- Empfang neu zugewiesener Personen;
- Erstinformation zur Alltagsbewältigung;
- Begleitung in die bereitgestellte Unterkunft, Hilfestellung bei der späteren Wohnungssuche;
- Vermittlung von notwendigen Hilfe- / Integrationsangeboten;
- Hilfestellung bei Behördenkontakten und gesundheitlicher Versorgung;
- Vermittlung in Hausaufgabenhilfe, Sprachkurse und Freizeiteinrichtungen;
- Unterstützung bei Fragen zu Schule, Ausbildung und beruflichen Perspektiven;
- Begleitung bei persönlichen und familiären Problemen.

Neben diesen hier beschriebenen Aufgaben, die den Fokus auf die unmittelbare Betreuung der geflüchteten Personen legen, sehen wir in der Rolle einer Ehrenamtskoordination zudem aber die wichtigen Aufgaben, ehrenamtliche Kräfte in der Arbeit mit Geflüchteten in der Gemeinde Flintbek zu bündeln, zu ehrenamtlicher Übernahme von Betreuungs- und Integrationsaufgaben zu motivieren und die Einsätze entsprechend zu koordinieren. Ehrenamtliche Kräfte brauchen Koordination, Begleitung und punktuelle Anleitung für ihre Aufgaben, damit dieser wertvolle Einsatz langfristig und zielführend sein kann. Auch bedarf es einer Anleitung darin, welche Aufgaben durch ehrenamtliche Kräfte übernommen werden können und welche Themen einer fachlichen Beratung und Unterstützung durch die Beratungsstelle bedürfen. So kann und soll der ehrenamtliche Einsatz eine nachhaltige Integration der Menschen in die Gemeinde Flintbek unterstützen und fördern, in enger Zusammenarbeit mit der Fachberatungsstelle. Diese koordinierende und anleitende Aufgabe möchten wir als Schwerpunkt in der hier beschriebenen Arbeit verankern.

Die Mitwirkung bei der Familienzusammenführung und die umfangreiche Asylverfahrensberatung ist unserer Ansicht nach Teil des Aufgabengebietes unserer Fachberatungsstelle und wird von dieser in diesem Rahmen auch schon wahrgenommen. Eine Unterstützung der Klient*innen auf persönlicher Ebene auch in diesen Bereichen ist durch die Betreuung und Ehrenamtskoordination natürlich darüber hinaus möglich und erwünscht.

Die Gremienarbeit und Kooperation mit anderen Fachstellen nimmt die Diakonie Altholstein als Träger gesamtheitlich mit allen Mitarbeitenden vor Ort wahr. Durch die Erweiterung unseres Teams in Flintbek von einer Person auf zwei entsteht hierbei eine noch größere Flexibilität. Auch ist es unser Ziel, Synergieeffekte, die sich durch die Durchführung beider Aufgabengebiete ergeben werden, bestmöglich im Sinne der Gemeinde zu nutzen.

Neben der Tätigkeit in der Flüchtlingsberatung in Flintbek ist die Diakonie Altholstein mit ihrem Fachbereich Migration und Flüchtlinge noch an sieben anderen Standorten von Henstedt-Ulzburg bis Rendsburg tätig. Hierbei bilden unsere Kernaufgaben die Migrations- und Flüchtlingsberatung sowie die freiwilliger Perspektiv- und Rückkehrberatung, Beratung zum Thema weibliche Genitalverstümmelung oder dem Jugendmigrationsdienst. Neben diesen Fachberatungsstellen sind wir auch Träger einer Gemeinschaftsunterkunft in Kiel Wik.

Bis Ende 2019 führten wir die Ehrenamtskoordination im Bereich Kaltenkirchen Land durch, sowie eine Ehrenamtsberatungsstelle in Neumünster. In beiden Aufgabengebieten konnten wir umfangreiche Erfahrungen in einer vergleichbaren Aufgabe sammeln, die uns für die Übernahme der hier beschriebenen Aufgaben qualifiziert und auf denen wir unsere Arbeit sehr gut aufbauen können. Momentan sind wir auch mit dem Ehrenamtsprojekt AdLer – Anlaufstelle digitales Lernen in Neumünster und Rendsburg aktiv, bei welchem wir Schulkinder mit Migrationshintergrund und deren Eltern bei den Herausforderungen des digitalen Lernens im Zuge der Corona-Krise unterstützen. Auch hier ist eine enge Zusammenarbeit mit und gute Koordination von ehrenamtlichen Kräften gefragt. Die Erfahrungen aus dieser Arbeit können wir ebenfalls gut in unsere Arbeit in Flintbek integrieren.

Die Diakonie Altholstein ist über ihre verschiedenen Fachbereiche in diversen Arbeitsgruppen und Gremien aktiv eingebunden und ist durch die Nähe zu den Menschen ein feiner Seismograph für die Erfassung aktueller und neuer Bedarfslagen in der Gesellschaft. An der Gestaltung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Angeboten wirken wir aktiv und zuverlässig mit. Wir verfügen in unseren vielseitigen Angeboten z.B. in der Wohnungslosenhilfe, in der Schuldnerberatung, in der Arbeit mit und für Familien oder der Migrations- und Flüchtlingsarbeit über langjährige Erfahrungen und sehr gute Kenntnisse der regionalen und landesweiten Strukturen und Angebote und nutzt diese Infrastruktur zum Wohle der Klientel und unter Beachtung des Datenschutzes.

Unsere Ortskenntnisse und Vernetzung vor Ort sind bekannt.